

Feld	W	UF	W	F/O	Inhalt
670	J		J	F	Redaktionelle Bemerkung
		a	N	O	Freitext
		5	J	F	Institution (ISIL), die Feld in besonderer Art verwendet

W J/N wiederholbar/nicht wiederholbar **UF** Unterfeld (Subfield) **F/O** fakultativ/obligatorisch

Inhalt

Das Feld 667 enthält redaktionelle Bemerkungen, die sich auf den Normdatensatz beziehen. Außerdem kann in diesem Feld das Herkunftskennzeichen (Bibliothekssigel) der Bibliothek eingetragen werden.

Hinweis zur Anzeige im Portalkatalog der Deutschen Nationalbibliothek (DNB):

Das Feld 667 wird im Portalkatalog der DNB nicht angezeigt

Ausführungsbestimmungen

\$a: Redaktionelle Bemerkung (Freitext)

Redaktionelle Bemerkungen werden in Unterfeld \$a erfasst. Das Unterfeld ist nicht wiederholbar. Für die Erfassung mehrerer Bemerkungen wird das Feld 667 wiederholt.

Im Feld 667 erfolgt die Kennzeichnung der Korrekturen in den Datensätzen, vgl. „[Korrekturen von GND-Datensätzen](#)“.

Bei der Altdatenaufarbeitung nach RDA wird dies in einem eigenen Feld 667 mit der Bemerkung rda gekennzeichnet:

Beispiel:

667 \$a rda

667 \$a VD-18

Bei Neuaufnahmen nach RDA wird diese Kennzeichnung bereits in den Satzschablonen vorbelegt:

Beispiel:

667 \$a rda

Des Weiteren wird im Unterfeld \$a bei Bedarf das Herkunftskennzeichen bzw. Bibliothekssigel der jeweiligen Institution eingetragen. Außerdem werden hier Projektkennzeichen wie VD16, VD17 und VD18 vermerkt. Durch die Belegung von Unterfeld \$a mit dem Herkunftskennzeichen ist es möglich, eine Selektion der angelegten Datensätze einer Institution oder eines Projektes zu machen, was von einzelnen Institutionen z.B. für statistische Zwecke genutzt wird.

An dieser Stelle können auch Hinweise zur Datensatzsperrung (z. B. bei Autorenmeldung = AM) stehen.

Bei Überarbeitung oder Ergänzung von Normdatensätzen sollen redaktionelle Bemerkungen in 667 entfernt werden, wenn sie nicht mehr zutreffen. Beispiele dafür sind: Maschinell erzeugt aus DBL-Retro-Daten; Maschinell verknüpft mit DBL-Retro-Titeldaten; Der Ortsname wurde ... maschinell hinzugefügt.

Beispiele:

100 \$P Lachneaulicus

667 \$a 12

667 \$a VD-18

100 \$p Welzhofer, Sigismund

667 \$a 12

667 \$a 384

100 \$p Nef, Richard

667 \$a LABI-BW-WLB

100 \$p Grinevič, Vera S.

667 \$a Sprachred.: Änderung von Feld 1XX nur nach Rücksprache

100 \$p Sharma, Suni

667 \$a Nicht identisch mit gnd/1080685340

(Die IDN darf nicht in Ausrufezeichen geschrieben werden, da dies zu Fehlern in anderen Systemen führen kann)

110 \$k Volksschule Bassum II

667 \$a VPe

110 \$k British Columbia **\$b** Ministry of Tourism and Ministry Responsible for Culture

667 \$a Sitz konnte nicht ermittelt werden **\$5** DE-576

110 \$k NORDHAUS Fertigbau GmbH **\$h** Kürten

667 \$a Identifizierender Zusatz zur Unterscheidung von gleichnamigem Unternehmen in Buchschlag erforderlich

110 \$k Infineon Technologies Bipolar GmbH & Co. KG

510 \$k Infineon Technologies AG **\$h** München **\$4** adue **\$9** (DE-588)...

667 \$a Körperschaft in 510 ungeprüft

130 \$t <<The>> Twilight Saga

667 \$a Keine ÖB-Alternative nachweisbar, da im Deutschen der Gesamttitel nicht Bestandteil der einzelnen Filmtitel ist.

667 \$a Fünf verschiedene Regisseure, daher nicht als in Beziehung stehende Personen erfasst.

095 \$a z

100 \$p Schmidt, Julia

548 \$a 2020 **\$4** datw

667 \$a nach AM Geburtsjahr entfernt, bitte nicht mehr ergänzen. GND-Redaktion der DNB-F, 12/2022

(Das Beispiel ist fingiert.)

\$5: Institution, die Feld in besonderer Art verwendet

In \$5 wird der ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) der Bibliothek bzw. des Bibliothekssystems eingetragen, die das Feld verwendet. Der ISIL der in Deutschland ansässigen Institutionen kann dem „[ISIL- und Sigelverzeichnis online](#)“ der ZDB entnommen werden. Hat die Institution keinen ISIL, kann alternativ der MARC Organization Code erfasst werden, vgl. „[Anhang G – Organization Code Sources](#)“ der MARC 21 Authority-Beschreibung der Library of Congress (LoC). Das Unterfeld ist wiederholbar; es können mehrere Codes eingetragen werden. Die Nutzung des Feldes ist optional.

Wird eine redaktionelle Bemerkung zum bevorzugten Namen bzw. der bevorzugten Benennung eingetragen, so sollte auch Unterfeld \$5 belegt werden, damit bei Unklarheiten der Kontakt mit der jeweiligen Institution per Mailbox aufgenommen werden

Beispiel:

130 \$t Sonaten **\$m** Hr 1 2 3 **\$r** C-Dur

667 \$a Tonart durch DE-12 selbst aus der Vorlage „ausgelesen“, ist dort nicht eindeutig genannt **\$5** DE-101